

Wahlen 2026, Empfehlung des Bezirksvorstands für die Kandidaturen

Liebe Genoss*innen,

2026 stehen die nächsten Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus (AGH) und zur Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (BVV) an. Wir wollen die stärkste Kraft in Neukölln werden und die größte Fraktion in der Neuköllner BVV stellen. Darüber hinaus wollen wir mindestens drei AGH-Direktmandate gewinnen. Der Bezirksvorstand hat nach einem intensiven Prozess dafür einen Gesamtvorschlag für die Kandidaturen entwickelt und einstimmig beschlossen. Die darin aufgelisteten Kandidat*innen werden der Mitgliederversammlung, die am 17. Januar 2026 stattfinden wird, zur Wahl vorgeschlagen.

Der Gesamtvorschlag beinhaltet im Einzelnen:

AGH-Wahlkreise

WK 1: Vedi Emde, WK 2: Philipp Dehne, WK 3: Rouzbeh Taheri, WK 4: Yurtsever Özdemir, WK 5: Emmi Stiegler, WK 6: noch offen

AGH-Bezirksliste:

Platz 1: Rouzbeh Taheri, Platz 2: Vedi Emde, Platz 3: Betül Havva , Platz 4: Philipp Dehne, Platz 5: Emmi Stiegler, Platz 6: Yurtsever Özdemir

BVV-Liste für die ersten 20 Plätze:

1. Sarah Nagel 2. Ahmed Abed 3. Carla Aßmann 4. Tony Pohl 5. Susanka Sambefski 6. Basem Said 7. Sybille Biermann 8. Kai Weluda 9. Laura Rondholz 10. Luis Sanz Jardon 11. Emmi Stiegler 12. Michael Prütz 13. Melanie Amira Schneider 14. Simon Wieschollek 15. Susanne Steinborn 16. Aaron Röver 17. Maitagorri Schade 18. Edgar Ikhelzon 19. Hannah Vongries 20. Lia Thielke.

Auf der MVV am 17. Januar 2026 werden noch weitere Kandidaturen ergänzt und insgesamt 30 Plätze auf der BVV Liste gewählt.

Bürgermeisterkandidatur: Ahmed Abed

Stadträtin 1: Sarah Nagel, **Stadtrat 2:** Ahmed Abed

Auswahl der Kandidat*innen:

Der Vorstand des Bezirksverbands der Linken Neukölln hatte eine Personalfindungskommission eingerichtet, deren Auftrag es war, einen Gesamtvorschlag mit geeigneten Kandidat*innen bezüglich der Wahlen 2026 zum Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung in Neukölln zu entwickeln. In der Kommission haben mitgearbeitet: Hermann Nehls (Sprecher des Vorstands), Josie Sahner (Vorstandsmitglied), Carla Aßmann (BVV-Fraktionsmitglied), Moritz Wittler (Vorstandsmitglied) und Lucie Billmann (BO Rixdorf).

Es wurde ein Aufruf per Email veröffentlicht, sich bis 10. Oktober 2025 zu melden, wenn Interesse an einer Kandidatur besteht. Es wurde darum gebeten, die Bewerbungen für das AGH und die BVV mit einer kurzen Vorstellung und Beschreibung der politischen Schwerpunkte an die Personalfindungskommission zu senden.

Für das AGH sind insgesamt 11 Bewerbungen eingegangen. Alle Bewerber*innen wurden zu einem Gespräch mit der Personalfindungskommission eingeladen. Ein Bewerber ist nicht zum Termin erschienen, mit 10 Bewerber*innen wurden Gespräche geführt. Alle Bewerber*innen zur BVV sind zu Infogesprächen eingeladen worden. Mit potenziellen Kandidat*innen für die Kandidatur als Bezirksbürgermeister*in und mögliche Stadtratsposten wurden gesonderte Gespräche geführt.

Die Personalfindungskommission hat für die Entwicklung des Gesamtvorschlags Kriterien entwickelt, die bei der Auswahl der Kandidat*innen zu Grunde gelegt wurden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um folgende Themenfelder:

1. Wahlkampfauftritt

Der Gesamtvorschlag berücksichtigt, dass

- die Diversität des Bezirksverbands, insbesondere bezüglich des Hintergrunds, der Herkunft und des Geschlechts der Kandidat*innen berücksichtigt wird;
- bei der Auswahl der Kandidat*innen Themenvielfalt gewahrt wird;
- die Kandidat*innen in der Lage sind, den Bezirksverband und die Partei Die Linke adäquat in der Öffentlichkeit zu vertreten.

2. Mobilisierungsfähigkeit

Der Gesamtvorschlag berücksichtigt, dass

- die Kandidat*innen in einer BO, im Kiez und in der Partei vernetzt, bzw. verankert sind;
- sie in politischen Bewegungen aktiv waren oder sind;
- sie in einem Wahlkreis präsent sind.

3. Arbeit im Parlament

Der Gesamtvorschlag berücksichtigt, dass

- die Arbeit im Parlament mit dem Bezirksverband rückgekoppelt wird und die Kandidat*innen dazu beitragen;
- der linke Flügel im Parlament gestärkt wird und die Kandidat*innen dazu beitragen;
- die Kandidat*innen die mögliche Arbeit im Parlament als kollektives Mandat begreifen;
- die Kandidat*innen insgesamt den Bezirksverband kompetent im AGH und der BVV vertreten.

4. Primat der Partei

Der Gesamtvorschlag berücksichtigt, dass

- die Kandidat*innen bereit sind, die Verpflichtungen der Mandatsträger*innen -Vereinbarung zu erfüllen;
- die Kandidat*innen bei einem erfolgreichen Ausgang der Wahl 2026 über erhebliche Ressourcen (Sach- und Personalmittel) verfügen und sichergestellt wird, dass die Ressourcen nicht zu einer Dominanz einzelner Gruppen / Strömungen im Bezirksverband führen;
- die Kandidaturen zur Stärkung des Bezirksverbands beitragen - siehe Beschluss der MVV vom März 2025;
- der Vorschlag geeignet ist, mögliche Konflikte im Bezirksverband zu befrieden und nicht zu verschärfen.

Gesamtvorschlag

Der Bezirksvorstand hat den Vorschlag der Personalfindungskommission beraten, weitere Gespräche geführt und auf der Bezirksvorstandssitzung am 18. Dezember 2025 den oben aufgeführten Gesamtvorschlag als Empfehlung an die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Solidarische Grüße

Jorinde Schulz & Hermann Nehls